





Opfer gefallen sind. Es scheinen sehr viele werthvolle Stoffarbeiten gerammt zu sein, denn die Berliner Polizei entwickelt in der Erforschung der Diebe vorzüglich eine außerordentlich regere Thätigkeit.

Stassfurt, 20. Nov. Eine eigenthümliche Kundengeschichte ist vorgestern zur Kenntniß der Polizeibehörde gelangt. Der Fährtenfuchter Glockmann zu Abendorf hat am 1. October 175 einen Geldbetrag von 1500 M. (ein Taufendmarkstücken, das übrige Gold- und Silbergeld) gefunden und diese Summe für sich behalten und privaten Zwecken verwendet. Es wurde dafür u. A. ein großer Kasten Manufakturwaaren für ungefähr 300 M. bei einem hiesigen Kaufmann gekauft, wo auch der Kaufmann ein gewechselt worden ist. Gestern früh erfuhr sie denselben die obigen Angaben und machte, daß sie, daß er doch sagen möchte, ihr Mann habe nur für 30 M. gekauft und sei davon noch 20 M. schulbig. Auf die Nachricht von Seiten des Kaufmanns erfolgte Beauftragung der Polizei begab sich der Polizeicommissar nach Abendorf und nahm dort eine Durchsuchung der Wohnung der Eheleute G., vor, welche das Resultat hatte, daß im Kistenfalle in einem Sacke versteckt ein großer Kasten glatter Waaren und ein Betrag von circa 780 Mark, der im Garten vergraben war, in die Hände der Polizei gelangte. Das anfängliche Leugnen des Mannes müßte diesem bei dem Geständniß seiner Frau nur wenig, er wurde verhaftet und in das Untersuchungsgefängniß eingeliefert.

Wiederich, 23. Nov. Am Dienstag Nachmittag verunglückte sich mehrere Kinder auf dem schwachen Eise des Sees als plötzlich die Eisdecke brach und fünf Kinder ertranken. Leipzig. Das hiesige Landgericht wird dieser Tage gegen den praktischen Arzt von Leipzig vor Gericht verhandeln, der sich jahrelange Verjährungen gegen die Christenankasse hat zu Schulden kommen lassen. Mehr als hundert Jungen sind vorgefallen.

Leipzig, 24. November. Zwischen Jüwenau und Weichwitz wurde heute morgen eine Handesfrau ermordet aufgefunden. Von dem Mörder hat man bis jetzt keine Spur. Der Provinziallandtag in Rassel hat hinsichtlich der Hoftheaterfrage einstimmig beschlossen, sich den in Rassel und Wiesbaden bestehenden Bühnen auf Erhaltung der Hoftheater anzuschließen und hierdurch dem Berliner Ministerium Mittheilung zu machen.

Stadt und Kreis. Merseburg, den 25. November 1892. Schneefall. Aus weiten Gebieten Deutschlands kommt die Meldung vom Eintritt des Schneewinters. Verkehrsstörungen sind bisher nicht vorgekommen und werden höchstens noch lange fernbleiben. Auch bei uns fiel heute Morgen der erste Schnee.

Der Vorstand des deutschen Kriegerbundes theilt in seinem amtlichen Organ mit, daß er kein Gesuch an den Kaiser um Übernahme des Protectorats über sämtliche Kriegervereine Deutschlands gerichtet habe und auch ein solches nicht erfolgen könne, bevor nicht eine einheitliche Organisation der gesammten deutschen Kriegervereine erfolgt sei.

Am Mittwoch Abend fand in der Kaiserhalle unter Vorsitz des Herrn Pastor Delius die diesjährige Generalversammlung des Parochial-Armen-Pflege-Bereins der Gemeinde Altenburg statt. Die in derselben durch den Herrn Vereins-Mitglied, Regiments-Haupt-Kassierer Roth, gelegte Rechnung pro 1. October 1891 bis dahin 1892 weist an Einnahmen nach: 326 M. 10 Pf. Bestand aus der vorjährigen Rechnung, 428 M. 15 Pf. an Mitgliedsbeiträgen, 60 M. 10 Pf. aus der Lorenz'schen Stiftung. Die Ausgabe betrug 571 M. 21 Pf., darunter 62 M. an Unterstüßungen zu Weihnachten, 93 M. 5 Pf. an einmaligen Unterstüßungen, 126 M. an Unterstüßungen zu Weihnachten, 76 M. 88 Pf. zum Ankauf von Kartoffeln, 132 M. 60 Pf. zum Ankauf von Tofu, 30 M. Beitrag zum Vaterländischen Frauen-Verein u. Dem Renbanten wurde für die bereits vorgeprüfte und allseitig für richtig befundene Jahresrechnung mit dem Ausdruck des Dankes Entlastung erteilt. Auf Anregung des Herrn Vorsitzenden wurde ferner beschlossen, durch eine Veröffentlichung in den hiesigen Lokalblättern die Zwecke des Vereins, sowie die Namen der Pfleger und Pflegerinnen zur Kenntniß der Gemeinde-Angehörigen zu bringen.

Falsche Zweimarkstücke, preussischen Gepräges, Münzzeichen A, Jahreszahl 1876, sind im Umlauf. Also Vorsicht bei der Annahme! Bei der rauhen Witterung, die jetzt herrscht, steht der Streit, ob der militärische Gruß der Mode des Hutabnehmens nicht vorzuziehen sei, wieder auf der Tagesordnung. Die Gegner des Hutabnehmens berufen sich nun auf seinen Ergrößerer als auf Goethe. Der Meister der Lebenskunst und Lebensart war hauptsächlich ein Feind des Hutabnehmens und er hat seine Ansicht mit folgenden Worten verfochten: „Giebt die Frauen! Begrüßt sie mit einem Begrüßte sie mit freundlichem, stitzigem Nicken. Des bedecken, männlichen Hauptes. Gleiches dem Schweben: Jede erlaubt! Welch Ihr tagt gepuderten Schelten! Wenn mit Gewalt das Glatte Euch erlauben? Reißt die Hute, die stützigen Mützen! Keist auf der Erde, der Glanz Euch liegen, Grüßt mit Worten, grüßt mit der Hand. Giebt die Hute, schon den Verstand!“

Wer also bedecken Hauptes grüßt, befindet sich in der besten Gesellschaft, nämlich in der Goethe's. In letzter Stunde mußten wir Raum-mangel wegen das laufende Feuilleton für heute ausfallen lassen.

Dem Kammerherrn und Schlosshauptmann von Merseburg, Rittmeister a. D. Grafen von Hohenhain auf Döllau ist der Kronenorden 3. Kl. verliehen worden.

Bemischte Nachrichten. Die Berliner Theaternot, eine junge fähige Schauspielerin in Berlin, die entlassen war, und kein neues Engagement finden konnte, sprang in ihrer Verzweiflung in die Spree. Mit Wägen wurde die Selbstmörderin gerettet.

Größe Arbeitslosigkeit herrscht auch in Nordamerika. In Philadelphia haben mehrere Stahl- und Eisenwerke eine erhebliche Betriebsbeschränkung und Lohnverhinderung beschlossen. Zu einem Streit der Berliner Verbelegungs-Angestellten wird es, wie numerisch als gewiß gelten kann, nicht kommen. Derselben haben sich überzeugt, daß der Streik doch nur von einer Minderzahl der Angestellten ausgeht und von der bestehenden Arbeitslosigkeit und bei der Gefahr der Beschäftigung können zwei Tagen voller Verleg für die Streikenden gewonnen sein würde. Auch der früher aufgetauchte Obstand des Wohlstands ist als vollständig unübersehbar fallen gelassen worden.

Todesfälle. Der ehemalige Polizeipräsident von Berlin, Bielefeld, starb am Montag in Hamburg u. d. Höhe geleitet.

Gottesdienstkampern. Sonntag, den 27. November 1892. Dom, 7 1/2 Uhr: Diakon's Stühnen. Abend 8 Uhr: Prediger-Gemeinde. 11 1/2 Uhr: Kinder-Gottesdienst. St. Marien, 7 1/2 Uhr: Prediger-Gemeinde. Im Anschluß an den Dom-Gottesdienst dient die Kirche und Abendmahl. Diak. Schellmerger. Anhebung. Gensammlung der Kollekte für die Diakonissenanstalt in Halle. 7 1/2 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Abend 8 Uhr: Singkreis-Gemeinde. 10 1/2 Uhr: Pastor Delius. 11 Uhr: Kinder-Gottesdienst. Neumarkt, 8 Uhr: Pastor Teubert.

Wetterbericht des Kreisblattes. Voraussichtliches Wetter am 26. November. Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.) Bedeckt, trüb, Niederschläge, wärmer. Wind aus Nordwest. (Nachdruck verboten.) Ein wenig kühleres, wechselnd bewölkttes Wetter mit etwas Schneefall.

Letzte Telegramme. Die Cholera.

Berlin, 25. Nov. In Kreise Rum sind in Giewo und Umgebung acht neue Choleraerkrankungen vorgekommen. In Demmin ist nachträglich ein neuer Fall festgestellt. — Laut einer Bekanntmachung der Preussener Regierung sind sämtliche Maßregeln gegen die Choleraerkrankung aufgehoben.

Berlin, 25. Nov. Wie Madrid wird berichtet, daß bei einem Besuche der Königin-Mutter Marie Christine in der dortigen historischen Ausstellung eine Gasexplosion erfolgte, die zu Verletzungen von einem Attentat der Anarchisten Anlaß gab. Von einem solchen ist aber absolute keine Rede.

Berlin, 25. Nov. In Berlin, Charlottenburg und Altona dauern die Anarchisten-Verhandlungen fort. Die Gesamtzahl der verhafteten Personen beträgt etwa 50.

Berlin, 25. November. Dem Localanzeiger wird aus Straßburg (Els) vom 23. d. M. geschrieben: „Seit einigen Tagen tritt das Gerücht in einer gewissen Bestimmtheit auf, der Staatssecretär für Elsaß-Lothringen, von Buttname, werde in nächster Zeit zurücktreten.“

Aus den Parlamenten. Berlin, 25. Novbr. Unmittelbar nach Beendigung der ersten Beratungen der neuen Steuerergänze werden die Commissions-Verhandlungen beginnen, während das Plenum am 8. Decbr. in die Weihnachtserien gehen wird. Der Reichstag wird bis unmittelbar vor dem Feste tagen.

Aus dem Geschäftsvorkehr. Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt, auch in diesem Winter 1892/93

Seidenstoffe. Der unterzeichnete Vorstand beabsichtigt, auch in diesem Winter 1892/93 3 Vorträge allgemein wissenschaftlichen Inhalts vom Wesen des Baues einer Serberge zur Gemacht zu veranstalten. Derselben werden Abends 8 Uhr und zwar, vielfachen Wünschen gemäß, in der „Reichsfrone“ stattfinden.

Am 7. December wird Herr Pastor Professor Scholz, Berlin, früher in Merseburg über: „Scheitermörder“ reden. Im Januar voraussichtlich der als Redner bekannte Herr Pastor Werner, Godesdorf, über seine in England gemachten Studien auf sozialem Gebiete. Im Februar Herr Rechtsanwalt Dr. Keil, Halle, über: „Die Reformation des Rechts.“ Eine Abonnementliste wird in diesen Tagen durch den Vereinsobmann Herrn Heßelbarth herausgetragen.

Der für sämtliche 3 Vorträge zuvor zu entrichtende Eintrittspreis beträgt 2 Mark; für 2 Personen 3 Mark; für jede weitere zulässige Person 50 Pf. mehr. Der Preis für Einzelvorträge beträgt 1 Mark an der Kasse.

Außerdem werden Abonnements-Karten bei Herrn Buchhändler Stölberg zu haben sein.

Der Vorstand des Verbandes der kirchlichen Vereine.

Achtung! Sensationell! Eine Braut auf Lieferung. ? ? ?

Oelzner's Restaurant. Galleische Str. 33 b. Heute Sonnabend: Salzknochen mit Meerrettich. Emil Oelzner.

Schkopau. Sonntag, den 27. d. Mts. ladet zur Kirmeß freundlich ein. Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. A. Kirchhof. Schwarzer Dachs (Baltard) mit Namen „Piff“, verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben gr. Mittelstr. 17.

Zwangs-Versteigerung. Sonnabend, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im „Casino“ hieselbst: 1 Kleiderkranz, fast neu und 8 Bilder. Merseburg, den 25. November 1892. Tauchnitz, Gerichtsbollziehler.

Wein-Auction. Sonnabend, den 26. Novbr. cr., von Vormittags 9 Uhr an, werde ich im Saale des Restaurants „zur guten Quelle“, Saalstr. 9 hieselbst: eine Partie feinen Ungarwein, etwa 90 Fl., ganze, halbe u. fünfstel, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern. Merseburg, den 21. Novbr. 1892. Fried. M. Kunth, vereid. Auktions-Kommissar und Kreis-Tagator.

Gutes Wiesenheu liefert in Lowry's zu Tagespreisen. In Restenzen nöthig. J. Krull, Fürstenberg (Wittbg.).

Wasserdichte Pferddecke. aus chem. präp. schwarzen und braunen Segeltuch in all. Größen, sowie wasserdichte Wagendecken verkaufe zu Fabrikpreisen. Ed. Klauus, Merseburg.

Baares Geld auf Hypothek u. Wechsel vermittelt schnell und discreet Franz Theodor Herbst, Chemnitz, Heibahnstr. 60.

Vorschuß-Verein zu Merseburg C. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Ausserordentliche General-Versammlung Sonntag, den 27. Novbr. 1892, Nachmittags 3 1/2 Uhr, im Saale der „Reichsfrone“ hieselbst.

Tages-Ordnung: Aenderung der Statuten. Da zu der General-Versammlung am 13. d. Mts. nicht die beschlußfähige Zahl von Mitgliedern erschienen war, wird lt. § 37 der Statuten zu dieser General-Versammlung mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen ergebenst eingeladen. In derselben entscheidet die Zustimmung von drei Vierteln der Anwesenden für Annahme der vorgeschlagenen Statuten-Aenderungen.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Merseburg C. G. m. u. G. G. Dürbed, Vorsitzender.

Bäder jeder Art. Prospect gratis. Berathung in allen Krankheitsfällen. Schurick's Wasserheilanstalt Halle a/S.

Anthracit u. Böhmisches Braunkohle (von den besten Sechen). Brifets, Preßsteine, Knorpel- und Förderkohle, Grude-Coks u. Scheitholz.

liefern zu Tagespreisen und bitte um gefl. Aufträge. E. Hetzer.

Holzschuhe warm gefüttert Mehne. Große Wohnung in glunder Lage, sofort zu beziehen, weiß nach die Kreisblatt-Expedition.

# Weihnachts-Ausverkauf!

Unser diesjähriger großer Weihnachts-Ausverkauf hat begonnen und wird in allen Abtheilungen unseres enormen Lagers ganz bedeutend unter Preis verkauft. Bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

## Emil Ploehn & Co.,

gr. Ritterstraßen-Café.

Auf die Auslagen in unsern 6 Schaufenstern machen noch besonders aufmerksam.

# Neumarkt 71. H. Taitza's Waarenhaus Neumarkt 71.

bleibt morgen, den 27. u. folgende Sonntage vor Weihnachten bis Abends 7 Uhr geöffnet.

### Getrocknete Schnittbohnen

sowie verschiedene andere Bamberger Trocken-Gemüse sind einetroffen und empfiehlt

Otto Schauer, Markt 25.

Macronenzwieback, Vanillegusszwieback, Nährzwieback

empfehlen Robert Heyne.

### Garantirt reine

Ungarweine von der Ungarwein-Vertriebs-Gesellschaft Werner Kielemann u. Co., Berlin. Zu Originalpreisen zu haben bei

Ernst Meyer, Bahnhofstr. 1.

### Germanische Fischhandlung.



Lebendfrisch auf Eis:

Schellfisch, Zander, Cablian, grüne Heringe, Verschiedene Räucherwaren, Conserven, Süßfrüchte, ff. Caviar und Rauchlachs. W. Krämer.

**Welt-** Jedermann Selbstvergoldet. berühmte und unübertroffen sind

### Goldtinkturen

von J. J. Gerstendörfer, Fürth i. B. Zu haben in allen Drogen-, Farb- u. Schreibwaren-Handlungen.

Heute Sonnabend Schlachtfest. Otto Zachow.

Heute Sonnabend frisch Hauschlachten. Franz Klee, Halle'sche Str. 34.

Ueberzeugung macht wahr! Feinste Wiener Ballschuhe, nur solide Waare, empfiehlt überall

### Mehne.

NB. In feinen Sorten Filzschuhen und Pantoffeln größte Auswahl. D. D.

Umöblirte Wohnung, 3 Zimmer, Stall für 3 Pferde, Buschengelände, etc. mit Preisangabe sofort gefügt. Seiffnerstr. 1.

### Kaiser Wilhelms-Halle Merseburg.

Freitag, den 26. November ds. Js. Abends 8 Uhr:

## Große Kriegs-Festspiele. Der Feldzug 1870/71.

35 Große Darstellungen von 30 lebenden Bildern aus den Kriegsjahren 1870/71. Ausgeführt von 120 Personen (Damen, Herren und Kindern). Mit verbindender Dichtung und Musik vom Lehrer J. Diehl, Hamm i. W.

Alleiniges Ausführungsrecht für ganz Deutschland. Sämtliche Uniformen u. Waffen sind Originale aus der Zeit 1870/71.

### Programm.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Bild: Kriegserklärung in 4 Bildern.   | 14. Bild: Die drei Blutstöpsen.        |
| 2. " Einleitung der Märetze.   | 15. " Der tolle Soldat.                |
| 3. " Abschied der Truppen.   | 16. " Des Kriegers Frau an der Wiege.  |
| 4. " Einschiffung in die Eisenbahn.  | 17. " Das Feldpostamt.                 |
| 5. " Verpflegungssituation.  | 18. Bild: Schlacht vor Sedan.          |
| 6. " Thätigkeit der Frauenvereine für im Felde verwundete und erkrankte Krieger. | 19. " Kaiser Napoleons Gefangennahme.  |
| 7. Bild: Erneuerung des Ordens vom eisernen Kreuz.                               | 20. " Der gute Kamerad.                |
| 8. " Ein einfacher und ein Doppelposten.   | 21. " Der letzte Brief.                |
| 9. " Gefangennahme eines französischen Postens.                                  | 22. " Des deutschen Knaben Tischgebet. |
| 10. " Eine Feldwache.  | 23. " Kriegsrath.                      |
| 11. " In die Schlacht.   | 24. " In der Familie des Landwehmanns. |
| 12. " Der erste gefangene Tausch.  | 25. " Weihnachten zu Hause.            |
| 13. " Im Privat-Gesamtheil.  | 26. " Weihnachten vor Paris.           |
|  | 27. " Liebesgaben-Empfang.             |
|  | 28. " Kaiser-Proklamation.             |
|  | 29. " Heimkehr.                        |
|  | 30. " Schlussschild.                   |

Im Vorverkauf bis Abends 6 Uhr bei den Herren Ernst Meyer, Bahnhöfstr., F. D. Birck, Gothastraße, und D. Jachow, Steinstr.: Voge 1.25 Mk., Speerßig nummerirt 1.— Mk., Parquet 50 Pf., Parterre und Balkon 40 Pf.

An der Abendkasse: Voge 1.50 Mk., Speerßig nummerirt 1.25 Mk., Parquet 60 Pf., Parterre und Balkon 50 Pf. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Podiumsgebüll. Die Direction.

### Schrauben-Schlittschube!

Durch vortheilhaften-Einkauf bin ich in der Lage, Schraubenschlittschube mit Riemen a Paar mit 75 Pf. zu verkaufen.

Albert Bohrmann.

### Achtung!

Der Ältere Krieger-Verein beabsichtigt, zum Beilen der Weihnachts-Beizehung für die Kinder des Vereins

Sonntag, den 27. d. Mts., Concert, Theater und anschließenden Ball in den Räumen der 'Reichskrone' abzuhalten. Gönner und Freunde dieses Vereins sind willkommen Anfang 7 1/2 Uhr.

### Das Directorium.

### Junkenburg-Theater.

Direction: Paul Mühlh. Sonntag, den 27. November er., Jun 1. Male! Jun 1. Male!

### Eine Braut auf Lieferung!

Schwanz in 4 Acten von F. G. Nach der Verheilung: Vereins-Kränzchen.

In Vorbereitung: 'Kavität', 'Hohe Schule' von G. v. Moser. Die Direction.

Die Benägung der im Zuge der Schulstraße nach der Grünerstr. führenden Durchgangsstreppe ist mit Gefahr verbunden, der Geschäftsvorkehrer mit dem

Probiantente kann daher nur durch den Haus-Eingang Dom Nr. 2 stattfinden. Ruths, Rendant.

### Achtung!

Gut erhaltene Exemplare der Nr. 274 des 'Kreisblatts' kaufen wir zurück.

### Kreisblatt-Expedition.

### Halle'sches Stadttheater.

Sonnabend, 26. November. Anfang 7 1/2 Uhr. 3. U. Der Lehemann. Lustspiel in 4 Acten von Gustav von Moser.

### Leipziger Stadttheater.

Sonnabend, 26. November. Ueberrückig. — Altes Theater. Sonnabend, 26. November. Die wilde Madonna.

## Burgstr. 9. Willh. Kupper, Burgstr. 9.

empfehlen sein reichhaltiges Lager in:

- |                    |                    |
|--------------------|--------------------|
| Linoleumteppichen, | Linoleumläutern,   |
| Angorafellen,      | Plüschvorlagen,    |
| Cocosmatten,       | Cocosläutern,      |
| Gummischdecken,    | Waschtischvorlagen |

Wachstuche zu Tischdecken.

35 Kinderschürzen in Gummistoff und Leder.

Wollenkäufertoff, 130 Ctm. breit.

verkaufe um damit zu räumen, unter Selbstkostenpreis.

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf. Kriegerdorf Nr. 22.

Breiter Goldring mit kleinem rothen Stein verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Dammstr. 51.